

NACHRICHTEN

Weitere 153 tote Sektenmitglieder

KAMPALA: Auf einem Grundstück der ugandischen Weltuntergangssekte «Wiederherstellung der zehn Gebote Gottes» sind am Freitag 153 weitere Leichen gefunden worden. Polizisten entdeckten die Toten in Massengräbern in der südwestlichen Gemeinde Rujumbura.



VP BANK FONDSLEITUNG AG
9490 Vaduz • Aeulestrasse 20

Geldmarktfonds

VP Bank Geldmarktfonds

Table with 4 columns: Currency, CHF, EUR, USD values for Swiss Franc, Euro, and US Dollar.

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds

Table with 4 columns: Currency, CHF, EUR, USD values for Swiss Franc, Euro, and US Dollar.

Aktienfonds

VP Bank Aktienfonds

Table with 4 columns: Country, CHF, EUR, USD, JPY values for Switzerland, Eurozone, USA, and Japan.

Gemischte Fonds

VP Bank Anlagezielfonds für Stiftungen

Table with 4 columns: Currency, CHF, EUR values for Swiss Franc and Euro.

Ausgabe-/Rücknahmepreise per 24. 3. 2000 plus Kommission

VP Bank Fonds - Die Alternative

Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.

VP Bank Fondssparkonto

Table with 2 columns: Currency and interest rate for Swiss Franc, Euro, US Dollar, and Japanese Yen.

Festgeldanlagen in CHF

Table with 4 columns: Term, Rate, and other details for 2, 6, and 12 month deposits.

Kontoauswahl

Table with 2 columns: Account type and interest rate for Sparkonto, Jugendsparkonto, Alterssparkonto, and Euro-Konto.

Kassenobligationen

Table with 4 columns: Term, Rate, and other details for 2, 3, 4, 5, and 6 year bonds.

„VP Bank Titel“

Table with 2 columns: Title type and price for VP Bank-Inhaber, VP Bank-Namen, VP Bank-PS, and VP Bank-Plutoption.

Wechselkurse

Table with 4 columns: Currency, Kauf, and Verkauf rates for USD, GBP, DEM, and ATS.

Edelmetallpreise

Table with 4 columns: Metal type, Weight, and Kauf/Verkauf prices for Gold, Silver, and Platinum.



VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AG
9490 Vaduz • Im Zentrum • Tel. +423/235 66 55

Explosion in Raffinerie

Grossbrand in grösster Shell-Raffinerie in Deutschland - Keine Opfer

KÖLN: Ein Grossbrand hat in Köln einen Teil der grössten Shell-Raffinerie in Deutschland zerstört und Millionenschaden angerichtet.



Ein Grossbrand ereignete sich am Donnerstagabend in der Shell-Raffinerie in Köln. (Bild: Keystone)

Offenbar hatte ein Leck in der Rohöldestillations-Anlage am Donnerstagabend ein kleines Feuer ausgelöst, das durch zwei Explosionen schlagartig zum Grossbrand wurde.

Obwohl sich zum Zeitpunkt des Unglücks rund 150 Menschen auf dem Werksgelände aufhielten, wurde laut Shell niemand verletzt. Die gewaltigen Öltanks, die bis zu 50 000 Kubikmeter Rohöl fassen, stehen nicht in unmittelbarer Nähe des Unglücksorts.

Dank günstiger Windrichtung sei der Rauch nicht in Wohngebieten gezogen, sondern über ein Gewerbegebiet. Laut Schoeber verbrann-

ten zwischen 50 und 100 Kubikmetern Rohöl. Er rechnete allenfalls mit einer Belästigung durch Russpartikel. Die nahe Autobahn Bonn-Köln wurde in beiden Richtungen gesperrt. Laut Feuerwehr kämpften

rund 150 Einsatzkräfte gegen die Flammen. Rund drei Stunden nach Ausbruch des Brandes entschärfte sich die Situation laut Werksleitung. Das Feuer konnte schliesslich auf einige

Dutzend Quadratmeter Fläche beschränkt werden. Die Raffinerie im Süden der Domstadt ist nach Angaben der Firma die viergrösste in Deutschland und die grösste von Shell.

Mädchen aus Lawine geborgen

SCHLIERSEE: In der Nähe eines Skihangs ist am Freitag in Oberbayern an der Unteren Firstalm bei Schliersee eine Lawine niedergegangen, aus welcher ein Mädchen verletzt geborgen werden konnte. Eine Vielzahl von Einsatzkräften von Polizei und Bergwacht hatte in den bis zu fünf Meter hohen Schneemassen nach möglichen Verletzten gesucht.

Gasflasche flog 200 Meter weit

EMMEN: Im Dachstock eines Mehrfamilienhauses in Emmen hat am Donnerstagabend ein Brand eine Gasflasche explodieren lassen. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache ist unbekannt, wie die Kantonspolizei mitteilte.

Verteilungskampf in Flüchtlingslager

Mosambik: Tote wegen Nahrungsmitteln

MAPUTO: Nach der Flutkatastrophe in Mosambik herrscht in den Flüchtlingslagern ein heftiger Verteilungskampf. Bei einem Streit um Nahrungsmittel wurden im grössten Lager Chiaquelane im Süden des Landes am Donnerstag mindestens fünf Menschen getötet.

Die mosambikanische Regierung setzte am Freitag eine Expertenkommission ein, die den genauen Hergang und die Verantwortung für das Drama klären soll. Nach Angaben des Aussenministers Leonardo Simao gab es bei dem

Vorfall auch mehrere Verletzte. Die Nahrungsmittel waren von einer privaten Hilfsorganisation angeliefert worden, die dem Andrang der Hungernden dann nicht mehr standhalten konnte. Die Helfer hatten nach Darstellung Simaos weder die Behörden noch andere Hilfsorganisationen von ihrem Vorhaben informiert. Sie hätten sich auch nicht an die von der Regierung vorgeschriebenen Regeln bei der Verteilung von Hilfsgütern gehalten, sagte Simao. Im Lager Chiaquelane haben etwa 50 000 Überlebende der Flutkatastrophe Zuflucht gefunden.

Frachter gesunken

HALIFAX: Nach dem Untergang eines Frachters vor der kanadischen Ostküste sind mindestens fünf der insgesamt 31 Mann an Bord ums Leben gekommen. Zwei Marinehubschrauber hätten bis zum Freitagabend 13 Seelen an Bord genommen, teilte eine Marinesprecherin mit. Die unter panamaischer Flagge fahrende, 236 Meter lange «Leader L» habe sich auf dem Weg von Spanien nach New York befunden, als sie rund 900 Kilometer südöstlich der Küste von Neuschottland versunken sei.

Tränengas-Anschlag in Disco

JOHANNESBURG: Tränengas hat bei einer Schulfest in einer Diskothek in der südafrikanischen Hafenstadt Durban am Freitag eine Panik ausgelöst. Mindestens 13 Jugendliche kamen ums Leben, mehr als 40 wurden verletzt. Es brach Panik aus, als am Nachmittag ein Behälter mit Tränengas in die Diskothek geschleudert wurde, in der rund 600 Schüler und Schülerinnen das Ende des Schuljahres feierten.

Vulkan Ätna ausgebrochen

CATANIA: Der Vulkan Ätna auf Sizilien ist am Freitagabend erneut ausgebrochen und hat glühende Lava gespiesen. Wissenschaftler sagten, die Aktivität des Vulkans sei normal. Es bestehe keine Gefahr für die Menschen.



WETTER



Tief bestimmend

Die allgemeine Lage: Ein Tiefdruckgebiet mit Zentrum bei Schottland bleibt bei uns wetterbestimmend. Auf seiner Vorderseite wird aus Südwesten zunächst noch feuchte, dann vorübergehend etwas trockenere Luft zur Schweiz geführt.

Aufhellungen

Die Prognosen bis heute Samstagabend: zeitweise grössere Aufhellungen, in der zweiten Tageshälfte einzelne Schauer nicht ausgeschlossen. Die Temperaturen steigen am Nachmittag auf 14 Grad, in der Nacht liegen sie bei 6 Grad. In den Bergen schwacher bis mässiger Südwestwind.

Es bleibt wechselhaft



Die Wetteraussichten bis nächsten Mittwoch: Sonntag und Montag: oft stark bewölkt und zeitweise Regen, Schneefallgrenze 800 bis 1300 Meter. Tendenz für Dienstag und Mittwoch: weiterhin wechselhaft und wenig Sonne. Schauer wahrscheinlich vor allem am Nachmittag.